

## Führungswechsel in der Swiss School vollzogen

Der neue Mehrheitsaktionär der Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) in Passugg und Chur hat gestern die Leitung des Unternehmens übernommen. Wie Ende April dieses Jahres angekündigt, hat die Career Partner GmbH mit Sitz in München 68 Prozent der Aktien der SSTH von der Arabella Schweiz AG erworben. Im Besitz der Verkäuferin verbleiben knapp zehn Prozent der Aktien. Die neue Besitzerin bietet Gewähr für die erfolgreiche Weiterführung der Schule, sagte der bisherige Verwaltungsratspräsident, **Albert Niggli**, an der gestrigen Generalversammlung in Passugg.

Niggli demissionierte nach zehn Jahren an der Spitze, um das Präsidium für **Florian Schütz**, den CEO der Career Partner GmbH, frei zu machen. Die Aktionäre wählten Schütz in den Verwaltungsrat, worauf ihn das Gremium in der anschliessenden konstituierenden Sitzung als Präsident bestimmte. Sein Vorgänger wurde wie **Christoffel Brändli**, **Martin Michel** (Vertreter des Kantons) und **Peter P. Tschirky** als Mitglied des Führungsgremiums bestätigt. Die Career Partner GmbH hat sich auch bereit erklärt, die HTM-Immobilien AG, welche das Schulhotel in Passugg besitzt, zu 100 Prozent zu übernehmen. Weder personell noch organisatorisch ändere sich an der SSTH aufgrund der Übernahme etwas, versicherte Niggli. Den Job als CEO und Schulleiter besorgt weiterhin **Beat Wicki**.

Diskussionslos genehmigt wurden an der gestrigen 45. GV der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung. Bei einem Ertrag von 13,9 (Vorjahr 13,17) Mio. Franken wurde 2009 ein operativer Gewinn von 196 000 (81 000) Franken erwirtschaftet. Die Aktionäre beschlossen, den Bilanzgewinn von 529 000 Franken auf die neue Rechnung zu übertragen. (bt)

Buchvernissage

# Leta Semadeni: Das, was ist, ist nicht sicher

«In meinem Leben als Fuchs/In mia vita da vuolp» heisst der neue bilingue Lyrikband der Engadiner Poetin Leta Semadeni. Es ist die zweite Publikation im neuen Verlag Chasa Editura Rumantscha.

Von Juscha Casaulta

Leta Semadeni liefert in ihrem neuen Lyrikband gleich das Rezept mit, wie man Gedichte lesen sollte: «Leg das Herz in die Lücke/Spring ohne Netz auf die nächste Zeile». Es ist ihr drittes Poesiebuch. Das erste Gedicht heisst «In meinem Leben als Fuchs» und gibt dem Buch den Titel.

### Immer wieder Tiere

Immer wieder schleichen sich Tiere durch die Texte. Den Grund dafür wollte **Rico Valär**, Lektor der romanischen Texte, anlässlich der Buchvernissage im Foyer des Theaters Chur im Gespräch mit Leta Semadeni erfahren. Eigentlich überlässt sie die Interpretation den Lesern. Trotzdem: Tiere finde



Spielt mit der Sprache: die Lyrikerin und Malerin Leta Semadeni mit ihrem dritten Poesiebuch. (Foto Juscha Casaulta)

sie faszinierend. «Mit welcher Sicherheit sie durchs Leben gehen, immer wissen, was zu tun ist – was ich eigentlich fast nie weiss, da mir hundert Möglichkeiten zur Auswahl stehen.» Und überhaupt: «Unser Leben ist mit Tieren verbunden.» Im Buch steht das romanische Gedicht dem deutschen gegenüber. Beide Versionen stehen für sich selbst. Sie haben einen eigenen Rhythmus, eine eigene Melodie, einen eigenen Charakter,

wie Valär sagte. «Für den zweisprachigen Leser gibt es viel Sprachspiel zwischen beiden Versionen zu entdecken.» Das Spiel mit der Sprache bereite ihr enormen Spass, meinte die Autorin. Diese Spiellust sei wohl der Grund, warum sie nicht Prosa schreibe, sondern Gedichte. «So habe ich sprachlich eine wirklich grosse Freiheit und muss mich nicht an Normen halten.» Kommas und Punkte lässt sie weg. Damit will sie

erreichen, dass man Dinge zusammenliest, die nicht zusammengehören und der Leser dadurch selber eine neue Kombination von Wörtern oder Bildern machen kann. Über Wörter ist im Buch zu lesen: «Manche Wörter strecken ihren Leuchtkörper aus dem Buch/Nisten sich ein bei mir/Ernähren sich von mir: schnell wachsende fluoreszierende Pilze.»

### «Das Wort fällt mich an»

Die Poetin reduziert, aus einzelnen Worten lässt sie neue Bildbereiche entstehen. Wie sie auf die Ideen kommt, erklärte sie so: Sie lese irgendwo etwas oder höre jemanden sprechen. «Dann kommt so ein Wort, fällt mich an – und löst Bilder aus.» Die Idee werde ihr geschenkt. Leta Semadeni, die 1944 in Scuol geboren ist, lebt in Lavin. Sie studierte Sprachen und unterrichtete an verschiedenen Schulen in Zürich und im Engadin. Daneben war sie freie Mitarbeiterin bei Radio und Fernsehen. Neben der Literatur widmet sich Leta Semadeni ebenfalls der Malerei.

Leta Semadeni: «In mia vita da vuolp / In meinem Leben als Fuchs», Rumantsch / Deutsch, 140 Seiten, gebunden, Chasa Editura Rumantscha, Cuir, 2010.

ANZEIGE



BMW 3er Reihe



www.bmw.ch

Freude am Fahren

## FREUDE BESCHLEUNIGT AUCH IHREN PULS.

Mit dem BMW 3er nehmen Sie sich die Freiheit, sich für mehr zu entscheiden. Mehr Freude. Mehr Sportlichkeit. Mehr Komfort. Dabei tritt der BMW 3er stets elegant und dynamisch auf und ist dank seiner günstigen Leistungs- und Verbrauchswerte einer der Effizientesten seiner Klasse. Entscheiden Sie sich für Ihr Lieblingsmodell aus der BMW 3er Reihe inklusive der Sondermodelle mit attraktiven Ausstattungspaketen zum 3,9%-Leasing. Das ist Freude, die auch Ihren Puls beschleunigt. Jetzt bei Ihrem BMW Partner oder auf unserer Website: [www.bmw.ch/3er](http://www.bmw.ch/3er)

### BMW Service Plus auf allen Modellen.

Gratis-Service bis 100 000 km oder 10 Jahre, Garantie bis 100 000 km oder 3 Jahre.

**DER BMW 3er. AB CHF 36 900.– ODER CHF 359.–/MONAT.\***

**BMW EfficientDynamics**   
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

\* Leasingbsp.: BMW 316i Dynamic Edition Limousine (abg. Modell mit Sond.-Ausst.), 4 Zyl./122 PS (90 kW), Fzg.-Nettopreis CHF 36 900.–, 1. grosse Leasingrate CHF 7934.–, Dauer 48 Mte., 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszins 3,9%. Aktion gültig bis 31.08.2010 mit Kundenübernahme bis 31.10.2010 für folgende BMW Neuwagen: BMW 1er, BMW 3er, BMW X3, BMW Z4. Ein Angebot der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Sämtliche Angaben gültig bei Drucklegung. Alle Preise inklusive 7,6% MwSt. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.